



Vereinsgeschichte

Der Verein wurde 1903 unter der Bezeichnung: Schützen- und Theaterverein Ettelried im Gasthaus Schmid gegründet. Als Gründungsmitglied veranlasste Pfarrer Thomas Bort damals schon die Dorfjugend zum Theaterspielen.

Nach dem 1. Weltkrieg war es Vorstand Stefan Egger, der die Theater- und Volkstanzgruppe bildete, die weit über die schwäbischen Grenzen hinaus bekannt wurde.

Benedikt Grüner übernahm nach dem 2. Weltkrieg die Vereinsleitung. Auch unter seiner Führung wurde neben dem Schießbetrieb im Gasthaus Schmid auch Theater gespielt.

Unter der Leitung vom 1. Schützenmeister Rudolf Höck (1970-1989) wurde die alte Schule in viel Eigenleistung zum Schützenheim umgebaut. Seit 1988 ist das Theater wieder ein fester Bestandteil an der Weihnachtsfeier und Dorfweihnacht.

Zwischen 1989 und 2004 war Heinz Hoffmann 1. Schützenmeister. In dieser Zeit nahmen die Raubenbergschützen an den Gaurundenwettkämpfen teil. Rebekka Baumann wurde 1996 Gaujugendschützenkönigin.

Seit 2004 leitet Alfred Erdt den Schützenverein. Mit zahlreichen geselligen Veranstaltungen und einer verstärkten Jugendarbeit versuchen die Raubenbergschützen sich aktiv ins Dorfleben einzubringen.